

Vorwort

Diese Festschrift ist einem der hervorragendsten Staatsrechtslehrer Österreichs gewidmet, *Bernhard Raschauer*, der am 19. April 2013 seinen 65. Geburtstag begangen hat. Früh schon habilitierte er sich, nach juristischen Lehrjahren in Wien und Heidelberg, an der Universität Wien. 1982 wurde er ebendort zum Extraordinarius ernannt und 1989 zum Ordentlichen Universitätsprofessor am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht berufen, wo er seitdem die Abteilung für »Öffentliches Wirtschaftsrecht« leitet.

*Bernhard Raschauer*s wissenschaftliches Oeuvre ist überaus breit und vielfältig: Nach einer ersten Zuwendung zum Wirtschafts- und Verwaltungsrecht, das er vorausschauend auch aus international- und europarechtlicher Perspektive untersucht hat, widmete er sich pionierhaft den immer drängenderen Fragen des Umweltrechts. Literarisch hervorgetreten ist er dabei mit der ersten Monografie zum »Umweltschutzrecht« (1986) sowie zwei Kommentaren zum Wasserrechts- und Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (1993, 1995). Gerüstet mit solcherart erworbenen subtilsten Kenntnissen des »besonderen« Verwaltungsrechts und der spezifischen Gabe, einer Fülle von Rechtsvorschriften relevante Querverbindungen und Strukturen abzugewinnen, gelangte *Bernhard Raschauer* sodann zum »Allgemeinen Verwaltungsrecht« (1998), wo er mit seinem 2009 bereits in dritter Auflage erschienen Standardwerk höchste wissenschaftliche Maßstäbe gesetzt hat! In jüngerer Zeit fokussieren die Forschungsinteressen des Jubilars wiederum verstärkt auf dem öffentlichen Wirtschaftsrecht, das er – neben dem 2010 bereits in dritter Auflage erschienenen Lehrbuch des Wirtschaftsrechts – in zahlreichen Studien, insbesondere zu Fragen des Banken-, Finanzmarkt- und Energierechts (zB Handbuch Energierecht, 2006) untersucht.

Bei derart reger Forschungs- und Publikationstätigkeit ist *Bernhard Raschauer* freilich keineswegs dem sprichwörtlichen Elfenbeinturm verhaftet. Vielmehr hat er es stets meisterhaft verstanden, wissenschaftliches Erkenntnisinteresse mit praktischer Relevanz zu verbinden. Er ist ein gefragter Gesprächspartner und Ratgeber der Praxis, war und ist nicht nur Mitglied zahlreicher Expertengremien, wie dem Österreich-Konvent (2003–2004) oder der Aufgabenreformkommission der Bundesregierung, deren Vorsitz er von 2000 bis 2001 geführt hat, sondern hat auch verschiedene administrative und

judikative Ämter bekleidet. So war er von 1985 bis 1991 der erste österreichische Umweltsenator und ist seit 1999 Mitglied des Unabhängigen Umweltsenates beim Umweltministerium.

Die vorliegende Festschrift wurde von 40 Autorinnen und Autoren, allesamt Freunde, Kollegen und Schülern des Jubilars, verfasst und enthält Beiträge, deren thematischer Bogen sich vom Wirtschafts- und Umweltrecht über das Allgemeine Verwaltungs- und Verfahrensrecht bis zum Verfassungs- und Europarecht spannt. Die Abhandlungen knüpfen in vielfältiger Weise an *Bernhard Raschauer*s wissenschaftliche Arbeiten an und bezeugen so die breite und positive Rezeption seines Werkes in der Fachwelt wie auch dessen wissenschaftliche Impulskraft, die es für weiterführende Untersuchungen zu entfalten vermag.

Namens aller Autorinnen und Autoren gratulieren die Herausgeber *Bernhard Raschauer* herzlichst zum Geburtstag!

Wien/Salzburg, im April 2013

Daniel Ennöckl
Nicolas Raschauer
Eva Schulev-Steindl
Wolfgang Wessely